Familienbund

im Bistum Magdeburg und im Land Sachsen ï Anhalt e.V.

Familienbund ***Magdeburg*** *|Breiter Weg 213 | 39104 Magdeburg*

Magdeburg, 7. Dezember 2012

Pressemitteilung

Familienbund fordert gleiche Kindererziehungszeiten bei der Rente

Der Familienbund im Bistum Magdeburg und im Land Sachsen-Anhalt fordert eine bessere Anerkennung von Kindererziehungszeiten in der Rente durch Anrechnung von drei Entgeldpunkten auch für Kinder, die vor 1992 geboren sind.
Er schließt sich damit der Forderung und Unterschriftenaktion einer seiner Mitgliedseinrichtungen, dem Diözesanverband Magdeburg der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd), an.

Der Familienbund fordert, die Gerechtigkeitslücke zwischen älteren Eltern (mit vor 1992 geborenen Kindern) und jüngeren Eltern (mit ab 1992 geborenen Kindern) endlich zu schließen.
Eltern mit vor 1992 geborenen Kindern haben ihre Lebensentwürfe auch darauf ausgerichtet, dass ein Elternteil ï in der Regel die Mütter ï wegen der Kindererziehung die Erwerbstätigkeit einschränkt.
Die Mehrausgaben in der gesetzlichen Rentenversicherung sind kein Grund für die bestehende Ungleichbehandlung, zumal die Summe der aus Steuermitteln eingezahlten Beiträge für Kindererziehung die ausgezahlten Renten jährlich um mehr als 5 Mrd. Euro übersteigt. Damit wird die gesetzliche Rentenversicherung seit Jahren mit Beiträgen subventioniert, die ausdrücklich wegen Kindererziehung geleistet werden.
Die Anrechnung von drei Erziehungsjahren pro Kind in der Rente für alle Kinder ist ein notwendiger Schritt, um die Forderung des Bundesverfassungsgerichtes einzulösen, mit jedem Reformschritt die Situation von Familien in der Rentenversicherung spürbar zu verbessern.

Sabina Lenow
Geschäftsführerin

Familienbund Magdeburg
Geschäftstelle
Breiter Weg 213
39104 Magdeburg

Tel: 0391/6 20 86 44
Fax: 0391/6 20 86 43
e-mail: familienbund@bistum-magdeburg.de
www.familienbund-bistum-magdeburg.de

Bankverbindung:
Konto: 16 64 190
BLZ: 810 932 74
Volksbank Magdeburg e.G.